Zweite Beilage zu Nr. 46 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **16 (1894)**

Heft 46

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wer gesund bleiben will, muß seine Lebensweise vernünftig einrichten.

Sucht man Anweisungen dazu in Brockhaus' Konversations-Lexikon? Und doch gehört zu dessen Hauptvorzügen die wahrhaft volkstümliche Behandlung des weiten Gebietes der Medizin und Hygieine! Mit besonderer Deutlichkeit erkennt man den für die Familie unschätzbaren Wert dieses Hausbuches bei der Durchsicht des soeben zur Ausgabe gelangten 11. Bandes. In ihm sind z. B. Leber, Lunge und Magen, drei der wichtigsten Organe, nebst den sich an sie knüpfenden Krankheiten in erschöpfender Weise allgemein verständlich dargestellt. Dazu kommt der Artikel „Mensch", den eine Chromotafel begleitet, wie sie der großen Masse der Gebildeten naturgetreuer und dabei künstlerischer noch in keinem Werk geboten worden ist. Es ist ein Durchschnitt durch den gefrorenen Körper, der alles Abstoßende und Anstößige aufs Glücklichste vermeidet. Auch daß die „Erklärungen" dieses Bildes separat gegeben sind, also das Bild selbst nicht verunzieren, müssen wir als eine neue Idee loben.

Unter dem übrigen Inhalt des 11. Bandes, dessen Zuverlässigkeit sich den früheren Bänden würdig anreiht, mögen die geographischen Artikel hervorgehoben sein, die von 27 Tafeln mit Karten und Plänen und einer großen Anzahl Textfiguren begleitet sind. Von Städten mögen genannt sein: London, Leipzig, Linz, Magdeburg, Madrid, Mailand, Mannheim, Metz, Luzern. Unter den Ländern finden wir u. a. Madagaskar, Marokko, Mecklenburg und Mexiko, jedes von einer vorzüglichen Karte begleitet. Beim Mittelmeer ist ebenfalls eine vorzügliche große Karte zu erwähnen. Selbst Exkursionen in den Mond kann man an der Hand der trefflichen Mondkarte unternehmen. Lokomobile, Lokomotiven, Luftschiffahrt, Maschinenbau zeigen die fortdauernde Vorzüglichkeit der technischen Artikel. Von biographisch interessanten Artikeln umfaßt der Band z. B. Leo XIII., Liebknecht, Luther, Moltke.

Prüft man die mit besonnenem Urteil behandelten Zeitfragen, wie Leichenverbrennung, Maifeier, Mädchengymnasien, Markenschutz, oder die lange Reihe der naturgeschichtlichen Artikel (die Chromotafel „Löwe" sei hier unter den vielen anderen Bildern besonders genannt), der landwirtschaftlichen, juristischen, militärischen Artikel und was sonst noch an Wissenswertem Aufnahme gefunden hat, so kann das Urteil wie bei den vorherigen Bänden nur wieder lauten: die Redaktion und die 400 Mitarbeiter haben mit der Jubiläumsausgabe des „Brockhaus" in Wort und Bild Unübertreffliches geleistet.]

Im Zeichen der Liebe.

Eine originelle „Trauer"-Anzeige finden wir in der „Louisville Gazzette". „Mary Allen-Green", so heißt es da, „gibt allen ihren Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Tode ihres geliebten Gatten Fred Allen-Green, durch dessen frühzeitiges Hinscheiden sie eine junge untröstliche Witwe mit 38,000 Dollars und einer guten Farm geworden ist." — Noch amerikanischer ist folgende Anzeige im „Jamestown-Advertiser": „Nach zweijähriger unglücklicher Ehe hat mein Gatte es für gut befunden, sich an den nächsten Nagel zu hängen. Da ich meine Farm nicht selber bestellen und meine 257 Arbeiter nicht selber beaufsichtigen kann, suche ich einen Mann, den das Beispiel meines ersten Gatten nicht abschreckt. May Grover, Jacksonsville." — In demselben Blatte lesen wir: „Nachdem meine Frau mir in sieben Jahren sieben Mädel und nicht einen Buben geschenkt hat, suche ich nun eine Frau, die das Gegenteil zu thun bereit ist. Von der ersten ließ ich mich scheiden. James Rodgers, Grocerist."

Während einer Hochzeitsfeier in Knoxville (Tennessee) erkrankten plötzlich das Brautpaar und fast sämtliche Gäste unter Symptomen einer Vergiftung; mehrere Personen starben nach schrecklichen Leiden. Die Polizei ermittelte, daß ein verschmähter Liebhaber der Braut Rattengift in den Hochzeitskuchen gemischt hatte. Der Thäter ist flüchtig.

Nach eben vollzogener kirchlicher Trauung spazierte letzter Tage ein im Hochzeitsschmuck prangendes Brautpaar über den Schweizerhofquai in Luzern. Da kam's auf einmal zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen den jungen Ehegatten, bis „sie" endlich zu „ihm" sagte: „Gib mir nur 3 Fr. 50, so chani wieder uf Züri zue, und du chanst goh, wo du witt."

Im Westen hat dieser Tage ein Mann die Frau, von welcher er schon fünfmal geschieden worden war, zum sechstenmale geheiratet.

Mit 116 Jahren noch heiratslustig zu sein, das mag nicht oft vorkommen. In Tolchenover (Rußland) kam jedoch eine, in dem genannten, respektablen Alter stehende Bäuerin um ihre Heiratslicenz ein. Der Bräutigam ist 57 Jahre alt, hat bereits Enkel und könnte der Urenkel seiner Frau sein. — In Grant County (Indiana) heiratete Mr. Baldwin Hathway eine Witwe, die 20 Jahre vorher bereits einmal seine Frau gewesen war. — Das jüngste Ehepaar der civilisierten Welt dürfte wohl Mr. und Mistreß Combe in New-Jersey sein. Die Frau zählte genau 14 Jahre, der gestrenge Ehegatte 16 Jahre und 2 Tage, als der Ehebund geschlossen wurde.

Ein Kaufmann St. war seit einigen Monaten mit der Tochter einer in Berlin wohnenden Witwe verlobt und dem Bräutigam waren 15,000 Mark Mitgift versprochen worden, welche Verwandte der Braut spenden wollten. Die Hochzeit war auf letzten Samstag festgesetzt und der Bräutigam erschien vormittags, um seine Braut nach dem Standesamt abzuholen. Vorher aber sollte die Mitgift überreicht werden, und nun ergab es sich, daß statt der 15,000 Mark nur 12,000 Mark zur Stelle waren; den Rest der Mitgift sollte der Bräutigam nachträglich erhalten. Damit war dieser jedoch nicht einverstanden und er erklärte, nicht eher den Weg zum Standesamt antreten zu wollen, bis die „drei Mille" auf dem Tische lägen. Der peinlichen Lage machte jedoch die junge Braut ein schnelles und wirksames Ende. Sie erklärte, daß sie ihrerseits auf den Bräutigam verzichte, der nur ihr Geld, aber nicht sie heiraten wolle. In der That wurden die geladenen Hochzeitsgäste durch Boten und Telegramme von der Auflösung der Verlobung in Kenntnis gesetzt, während die charakterfeste Braut am Nachmittag bereits eine Reise zu Verwandten in der Provinz antrat.

Pâte Flamande

zum Unterhalt von glatten oder verzierten Eisengerätschaften, Eisenblech, Oefen, Ofenrohren etc. empfiehlt

Ackermann-Colin,
861] Frauenfeld.

Zu Kaffee und Thee

bringe meine bekannten Specialitäten:
Haselnussringe
Russisches Brot
Plunderbrezeln
Mandelgipfel
Haselnussrollen
Streusselkuchen
Mandelkuchen
in empfehlende Erinnerung. [963

Carl Frey, Konditor,
Neugasse, St. Gallen.

Türkische Eisenbahn-F. 400 Lose

haben von allen Anlehenslosen die **grössten Gewinnchancen** und sind gesetzlich gestattet.

Die nächste Ziehung findet am **1. Dezember** statt und gelangen in derselben ausser einem

Haupttreffer v. Fr. 600,000

noch Treffer von Fr. **60,000, 20,000, 6000, 3000** etc. zur Verlosung. [942

Jedes Los muss im Laufe der stattfindenden Ziehungen mit mindestens Fr. 400 gezogen werden. (Auszahlung mit 58 %.)

Monatliche Einzahlung auf ein **Original-Türkenlos**

Fr. 5.—

mit Berechtigung schon zur Ziehung am **1. Dezember.** Prospekte gratis und franko.

Gefl. Aufträge erbitten rechtzeitig, damit noch zur Ziehung am **1. Dezember** bedient werden kann. — Zahlreiche Anerkennungsschreiben über reelle Bedienung liegen auf.

Reck & Co., Zürich.

Smyrna- und Perser Knüpfarbeiten.

Diplom Schweiz. Special-Ausstellung in Zürich 1894.

Ueberaus leichte, interessante Frauenhandarbeit zur Selbstanfertigung von soliden, farbenprächtigen **Kissen, Fussschemeln, Vorlagen, Teppichen** u. s. f., nach bewährtesten Methoden, unter Garantie. Prima Materialversand mit Zeichnungen und Arbeitsanleitung. [863

Diessenhofen. **Babette Kisling,**
Broderie- und Tapisserie-Manufaktur.

Im Verkauf: **Bern:** Zulauf-Ott, Kramgasse; **Basel:** Nebel-Kern, Freienstrasse; **Glarus:** A. und S. Leuzinger; **Lausanne:** Rumpf-Imhof; **Zürich:** Wilhelmi-Benz, Hechtplatz; **Luzern:** Nina Bohnert, Kappelgasse; **St. Gallen:** Frau Allgöwer-Blaul, Unterer Graben.

Appenzellische Molkerei

Säntisstrasse 346, Herisau.

Die mit dem 1. November 1894 eröffnete **appenzellische Molkerei** in hier offeriert einem geehrten Publikum folgende Produkte:

Hochfeine Tafelbutter, ausschliesslich und mit den neuesten Maschinen hergestellt.

Sterilisierte Milch, ausgezeichnetes, ärztlich vielfach erprobtes und empfohlenes Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

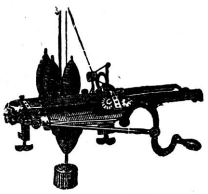
Rahm, feinste Qualität. **Rohe Milch,** täglich frische, z. Tagespreis.

Buttermilch und Centrifugenmilch, sehr süss und wohlschmeckend.

Alle diese Erzeugnisse werden unter täglicher, strenger, ärztlicher Kontrolle bereitet.

Es empfiehlt sich höflich [951

Die appenzellische Molkerei in Herisau.



Hausverdienst
für Frauen und Töchter.

Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen (H 4569 Z) [954

Original-„Lamb"-Strickmaschinen.

Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.

Die Vertreterin: Fr. Schildknecht-Eisenring,
Zeughausstr. 17, **Aussersihl-Zürich.**

Kinder-Lederschürzen
Frauen-Haushaltungsschürzen
aus bestem weichem Leder geschnitten
empfehle zur Schonung der Kleider. [947

F. X. Banner, Lederschürzenfabrikation, Rorschach.

Thee

in diversen Sorten u. Qualitäten
en gros et en détail
empfiehlt zu billigsten Preisen [914

J. Gross, St. Gallen,
[Brühlgasse 45 und Marktplatz 18.

Echte
Tiroler Damenloden
unstreitig solidestes Fabrikat für Damen-Costumes. [915

J. W. Kessler, St. Gallen.

[91]

Specialität!
Extra feines
Glarner Birnbrot,
per ½ Kilo 70 Rp., von 2 Kilo an franko, sowie feine
Glarner Pasteten
von 2—6 Fr. versendet per Nachnahme
Jean Hösli-Spälty,
Bäckerei und Konditorei, **Glarus.**

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Statt Eisen

Statt Leberthran

wird

Dr. med. Hommel's Hæmatogen

von Kindern u. Erwachsenen bei **allgemeinen Schwächezuständen, Blutarmut, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche** (Neurasthenie), **Lungenleiden, geistiger und körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen-** und **Darmkrankheiten** — Erkrankungen, bei welchen der **Eisen-Mangangehalt** des Blutes stets vermindert ist —, ferner bei **Rhachitis** (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), **Scrophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die **Blutsalze** stark reduziert sind,

mit grossem Erfolge angewandt.

Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend. Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur.

Dr. Hommel's Hæmatogen ist konzentrirtes, gereinigtes, bakterienfreies Hämoglobin in seiner leicht verdaulichsten **flüssigen** Form. **Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel,** also kein Medikament oder Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkliche und schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken **ständig genommen werden kann.**

Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Hæmatogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan,** sowie an **Blutsalzen** automatisch zu reguliren resp. zur Norm zu ergänzen.

Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im Kindesalter und in den höheren Lebensjahren. In **ersterem,** weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, — in **letzterem,** weil im Alter die blutbildenden Organe erschlaffen und einer Anregung bedürfen, **welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.**

Depôts in allen Apotheken.

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Litteratur mit hunderten von **nur** ärztlichen Gutachten **gratis** und **franko.** [938

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich.**

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [263

Zweischläfige Deckbetten,	mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt,	beste Sorte,	180 cm lang,	150 cm breit,	Fr.	22
Zweischläf. Hauptkissen,	3 Pfd. Halbflaum,	» »	120 »	» 60 »	» »	8
Zweischläf. Unterbetten,	6 » » »	»	190 »	» 135 »	» »	19
Einschläfige Deckbetten,	6 » » »	»	180 »	» 120 »	» »	18
Einschläf. Hauptkissen,	2½ Pfd. » »	»	100 »	» 60 »	» »	7
Ohrenkissen,	1½ » » »	»	60 »	» 60 »	» »	5
Zweischl. Flaumdeckbetten,	5 Pfd. sehr feiner Flaum		180 »	» 150 »	» »	31
Einschläfige Flaumdüvet,	3 » » »	»	152 »	» 120 »	» »	22
Kindsdeckbettli,	3 » Halbflaum		120 »	» 100 »	» »	9
Kindsdeckbettli,	2 » »		90 »	» 75 »	» »	6

Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, *hochfeiner Flaum,* pfundweise à Fr. 5

Hausfrauen!

probieren Sie Kamers Brockenseife!

Beste Waschseife.

Erzeugt in wenig Minuten, ohne irgend andere Zuthaten, eine schneeweisse Lauge.

In Paketen von ½ Kg. à 35 Cts. in allen Spezereihandlungen der Schweiz erhältlich. (H Q) [939

Welschland-

Annoncen betreffend Tausch oder Pensionen besorgt bestens in geeignete Blätter der

französischen Schweiz

die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

Bureau in **St. Gallen** Multergasse 1.

150]

Vertreter für die **Ostschweiz** (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen,

Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich).

Einziger Vertreter **für die Stadt und den Bezirk Zürich:**

Hermann Gramann,

Mechaniker, Münsterhof 20, **Zürich.**

[326

Specialgeschäft für Kinderbeschäftigung.

Carl Kaethner in Winterthur

empfiehlt: **Kinderhandarbeiten, Fröbelsche Spielgaben, Materialien für Beschäftigungen, belehrende Spiele, Baukasten, Bilderbücher, feinere Modelliersachen** und **Kindertheater** etc. [835

Preiscourante gratis. — Auswahlsendungen werden bereitwilligst gemacht.

Gegen hartnäckigen Husten,

Katarrh, Grippe, Heiserkeit und ähnliche **Brustbeschwerden** sind **Dr. J. J. Hohls Pektorinen** (Tabletten) ein vielbewährtes Hausmittel von gutem, altem Ruf. Mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken,** sowie durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. [804

A. DINSER St. Gallen z. Pelikan grösstes **MÖBEL MAGAZIN** der Ostschweiz

liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, reellen

Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganze **Aussteuern** extra billig

Sessel in 40 Sorten Lager 400-600 **Spiegel** mit extra dicken Gläsern **Polsterarbeiten** **Geschenkartikel** in enormer Auswahl

alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [907

Migräne-Elixir

von **B. & W. Studer,** Apotheker in **Bern.**

In Flacons à **Fr. 2. 50.**

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [204

Ursener Käse

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt in Laiben von 5—6 Kilo, sowie im Anschnitt [909

Carl Alder,

Telephon! **Speisergasse 9, St. Gallen.**